

Freitag, 02. Juni 2017

**Tagesordnungspunkt 43 – Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
25 Jahre Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen – Gemeinsamer Auftrag**

Rede - Maria Michalk, MdB

Maria Michalk (CDU/CSU):

Česćeny knjez prezident! Sehr verehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Und bei uns zu Hause heißt das: Lubi bratřa a lube sotry! Witajće k nam!

Před 25 lětami je so Europska charta za regionalne a mjeńšinowe rěče předpotožiła. Mjeztym su 25 statow tutu podpisali. Němski stat běše jedyn z přěnich. Tak su w Němskej rěče awtochtonych mjeńšinow a delnjoněmčina jako regionalne rěče připóznate. Serbska rěč wězo k tomu słuša.

Meine Damen und Herren, so klingt es auf Sorbisch,

*(Beifall bei der CDU/CSU und der SPD sowie bei Abgeordneten der LINKEN und des BÜNDNISSES
90/DIE GRÜNEN)*

wenn ich die gesetzliche Grundlage für unsere heutige Debatte in meiner Muttersprache erkläre. Ich spreche heute hier zum dritten Mal an diesem Pult in sorbischer Sprache. Deshalb will ich mich ausdrücklich auch bei Herrn Koschyk schon an dieser Stelle bedanken, der durch seine hervorragende, engagierte Arbeit unter anderem dazu – aber auch vieles andere mehr – beigetragen hat.

*(Beifall bei der CDU/CSU sowie bei Abgeordneten der SPD, der LINKEN und des BÜNDNISSES 90/DIE
GRÜNEN)*

Rěč je kluč k wutrobam. Das heißt auf Deutsch: Die Sprache ist der Schlüssel zu den Herzen. So praji, zo je rěč najwažniši grat politikarjow. Man sagt, die Sprache ist das wichtigste Werkzeug für uns Politiker. Aber für jeden Menschen ist die Muttersprache das Wichtigste, weil es Heimat ist. Ob er es nun selbst zugibt oder nicht – da bin ich mit dem Kollegen Özdemir ganz einer Meinung –, es ist Heimat. Za kóžděho čłowjeka je maćerščina domizna, hač wón to připóznaje abo nic.

Wir Sorben in der Oberlausitz und in der Niederlausitz – hier wählen wir auch die Bezeichnung Wenden – setzen auf die Bekenntnisfreiheit. Sie selbst entscheiden, ob sie sorbisch bzw. wendisch sind oder nicht. Auf Niedersorbisch heißt dieser Satz – und es ist ein Unterschied zwischen diesen beiden Sprachen –: Wy rozsuzijošo sami, lěc sćo serbska abo serbski abo nic. Wir als sorbisches bzw. wendisches Volk haben uns niemals über ein Territorium definiert, sondern immer über die Kulturautonomie. Deshalb sind für uns die Sprache und die Kultur von existenzieller Bedeutung, wie für jedes andere Volk auch.

A tohodla smy na to pokazani, zo so w dwurěčnym rumje našeje Łužicy serbsčina wězo doma w swójbach, w cyrkwi a wosebje tež w zjawnej towaršnosći wužiwa a rěči. Za to smy sej w 25 lětach dobry koncept nadžěłali, po kotrymž w našich žłobikach, našich pěstowarnjach a tež w našich šulach młodži ludžo serbsce wuknu. Das heißt jetzt: Wir sind darauf angewiesen, dass im zweisprachigen Siedlungsgebiet unserer Lausitz Sorbisch natürlich zu Hause in den Familien, in den Kirchen und vor allem aber auch in der Öffentlichkeit gesprochen und genutzt wird. Dafür haben wir uns in 25 Jahren eine gute Grundlage, ein gutes Konzept erarbeitet, nach dem in den Kinderkrippen, in den Kindergärten und auch in den Schulen unsere Kinder Sorbisch lernen und damit zweisprachig aufwachsen. Ich füge an dieser Stelle hinzu: Wenn Sie alle etwas gegen die Demenzerkrankung – eine

große Gefahr für uns, weil sich das Lebensalter der Gesellschaft stark erhöht – tun wollen: Lernen Sie Sorbisch.

(Beifall im ganzen Hause)

In der Sächsischen Verfassung und auch in der Brandenburgischen Verfassung ist festgeschrieben, dass der deutsch-sorbische Charakter des Siedlungsgebietes der sorbischen Volksgruppe zu erhalten ist. Němskoserbski charakter sydlenkeho teritorija serbskeje narodnosće ma so zdźerjeć. Tohodla mamy dwurěčne tafe a smy tež na to pokazani, zo so wone korektnje pisaja. Und deshalb sind wir auf zweisprachige Beschilderungen an Straßen und auch auf Plätzen angewiesen. Nur bei Autobahnschildern haben wir noch Nachholebedarf. Tu mamy na zwjazkowej runinje hišće tójšto dźěła.

(Beifall des Abg. Hartmut Koschyk [CDU/CSU])

Dass ich heute hier in meiner Muttersprache sprechen kann, ist ein starkes Signal; das will ich ausdrücklich sagen.

(Beifall im ganzen Hause)

Und dass die Bundesförderung für die Stiftung für das sorbische Volk auf sicheren Füßen steht, das ist auch ein starkes Signal. Zusätzlich stehen finanzielle Mittel für die Digitalisierung unserer Sprache bereit, und das zeigt: Tradition und Fortschritt gehören zusammen. Das sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Nětko pak dyrbi so hišće Europska komisija sylnišo z jeńšinowymi naležnosćemi zaběrać. Zo by so to poradžiło, hromadźimy runje jedyn million podpismow. Das war in Sorbisch der Aufruf, den Herr Koschyk mit dem Plakat gezeigt hat.

Nětko chcych ja hišće rjec, zo je wažne, zo stykam do susodnych krajow jako wobstatk našeje dźěławosće – a wosebje tež we wobłuku Domowinskeho dźěła – wulki wuznam přiměrny. Das heißt, die Domowina als die Sprecherin unseres Volkes koordiniert viele engagierte Initiativen in unserer breiten, vielfältigen kulturellen Arbeit. Aber sie pflegt auch ganz intensiv Kontakte zu unseren Nachbarn, vor allen Dingen zu unseren slawischen Nachbarn. Und diese Kontakte sind ausgesprochen wichtig.

To podšmórnje, kajki wuznam serbsčina runje w zwisku z našimi słowjanskimi susodami ma. Wer das erleben will, den lade ich schon jetzt ein, in 14 Tagen in die Lausitz zu kommen. Wir werden ein internationales Folklorefestival haben, und dann können Sie die Sorben in all ihrer Kunst, in ihrer breiten Gesangs- und musikalischen Freude und vor allen Dingen in ihrer Trachtenvielfalt und in den Kontakten zu allen Minderheiten und Sprachgruppen der Welt kulturell erleben. Kultur ist international. Sie versteht alles. Bitte kommen Sie!

(Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU, der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

Sym přeswědčena, zo je serbska rěč wohrožena. Tohodla dyrbimy za to wjele činić. Ale sym tež přeswědčena, zo njebudže so serbska rěč zhubić. Ich bin überzeugt: Auch wenn die sorbische Sprache bedroht ist, sie wird nicht vergehen. Přeju sej, zo tež w přichodnym zwjazkowym sejmje serbska rěč zaklinči, byrnjež tu sama hižo njebudu. Ich wünsche mir, dass auch im nächsten Deutschen Bundestag die sorbische Sprache erklingt, auch wenn ich selbst dann nicht mehr dabei sein werde. Erlernen kann es jeder.

Und deshalb wünsche ich Ihnen jetzt ein gesegnetes Pfingstfest. Žohnowane swjatki!

Wutrobny dźak. Herzlichen Dank.

(Beifall im ganzen Hause)